

# Besuchsdienst stellt seine Arbeit vor

Verein informiert anlässlich des Welthospiztages vor dem Alten Rathaus

LINDAU (lz) - Am 8. Oktober ist Welthospiztag. Unter dem Motto „Hospiz kann mehr“ informiert der Besuchsdienst für Kranke und Sterbende in Lindau in diesem Jahr über die Möglichkeiten hospizlicher Begleitung und palliativer Versorgung. Der Verein stellt am Samstag von 9 bis 13 Uhr an einem Infostand vor dem Alten Rathaus auf der Lindauer Insel hospizliche und palliative Angebote vor.

„Bei schwerer Krankheit und am Lebensende haben viele Menschen Angst vor Schmerzen, vor dem Alleinsein oder davor, anderen eine Last zu sein“, erklärt Sabine Himmel, Koordinatorin des Besuchsdiensts für Kranke und Sterbende. „Dass es für all diese Fragen vielfältige Unterstützungsangebote gibt, ist leider immer noch zu wenig bekannt.“

Der Besuchsdienst setzt sich seit 35 Jahren dafür ein, schwerstkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einführend zu begleiten. „Darüber wollen wir mit allen interessierten Lindauer Bürgern und Bürgerinnen anlässlich des Welthospiztages ins Gespräch kommen. Vor allem aber möchten wir un-

sere Arbeit vorstellen“, so Sabine Himmel.

Jeder möchte am Lebensende würdevoll begleitet und gut versorgt werden. Hospizarbeit und Palliativversorgung kümmern sich darum, dass genau das möglich ist. Palliative Angebote lindern die Schmerzen und Beschwerden von sterbenden Menschen, damit sie möglichst symptomarm am täglichen Leben teilhaben können. Und bei der Hospizbegleitung geht es laut der ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiterin Erika Brutscher darum, die Wünsche und Bedürfnisse sterbender Menschen zu erfüllen, ihnen Zuwendung und Zeit zu schenken sowie sie und ihre Angehörigen zu unterstützen.

„Wir freuen uns auf alle Lindauer und Lindauerinnen, die am Samstag den Weg zu uns finden“, so Koordinator Arthur Prasch. „Aber auch auf unserer Homepage, am Telefon oder im Einzelgespräch informieren wir zu unseren Angeboten.“

Personen, die sich für ein Ehrenamt in der Hospizbegleitung interessieren, können sich über die Ausbildung informieren. Der nächste Grundkurs findet vom 21. bis 23. Oktober statt.



Der Besuchsdienst setzt sich seit 35 Jahren dafür ein, schwerstkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten.

FOTO: SEBASTIAN KAHNERT